

Hallo liebe Gartenfreundinnen und -freunde,

meine ursprüngliche Idee war es, hier ein paar Tipps zu geben. Jetzt ist es eher ein Handbuch geworden. Bitte beachtet, dass viele Hinweise sich auf unseren Garten beziehen, der in der Mitte der Anlage liegt. An den Randbereichen kann sich manches anders verhalten. Eventuell gibt es auch Unterschiede in der Bodenbeschaffenheit. Anfangs (also in den 1960er Jahren) haben sich Gartenfreunde wohl auch Mutterboden kommen lassen. Probiert also bitte selber was bei Euch gut funktioniert.

Wer alles komplett durcharbeiten möchte, einschließlich der hinterlegten Links wird bestimmt einen Tag brauchen. Deshalb schaut Euch am Besten nur die Themen an, die Euch aktuell interessieren.

Inhaltsverzeichnis

Mulch	2
Unkrautvlies / Bändchengewebe	3
Totholzstapel	3
Bodendecker	3
Staudenbeete	4
Blumenzwiebel verwildern lassen	4
ADR-Rosen wählen (Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung)	5
Standortgerechte Pflanzen	5
Rasen reduzieren / Metallkante	5
Automatische Bewässerung	5
Nacktschnecken	6
Schuffel / Bügelzughacke	6
Gründüngung	6
Falsches Saatbeet (Saatbett)	7
Wühlmäuse	7

Mulch



*Streifen mit
Heckenschnitt*

Die verschiedenen Arten des Mulchen können je nach Verwendungszweck und weiteren Gegebenheiten Vor- und Nachteile haben.

Den Heckenschnitt aus unserem Garten lasse ich direkt hinter der Hecke im Garten liegen. Dort wächst dann kein Unkraut mehr und später wird der Heckenschnitt dann zu Humus. Da bei uns der Bereich hinter der Hecke als Weg dient verdichtet sich der Heckenschnitt auch so stark, dass dort keine Hohlräume für Schnecken bleiben. Zudem muss der Heckenschnitt nicht zum Container gefahren werden.

Auch andere Pflanzenteile, die bei der Arbeit anfallen, lasse ich klein geschnitten auf den Beeten liegen. Das Gleiche mache ich mit dem Rasenschnitt, der dünn auf die Beete verteilt wird. Meine Beobachtung ist, dass Unkraut, wenn es auf eine dicke Mulchschicht gelegt wird, nicht mehr anwächst. Die Mulchbedeckung vermindert die Austrocknung des Bodens und es muss weniger bewässert werden.

Als wir den Garten übernommen haben, habe ich anfangs noch mit Furche umgegraben und dort immer den Kompost mit hineingelegt, so wie ich es einst gelernt hatte. Mittlerweile ist es so, dass man die Bodenschichtung nicht mehr ändert, damit die entsprechenden Lebewesen nicht gestört werden und mit dem Mulchen von oben, ahmt man die natürlichen Vorgänge nach.

Dadurch, dass die abgestorbenen Pflanzenteile möglichst als Mulch auf den Beeten bleiben, füllen wir statt anfangs zwei Kompostbehältern jetzt nur noch einen pro Jahr und sparen uns dadurch die Verteilung auf die Beete.

Wenn im Frühjahr Mulch auf den Beeten ist erwärmt sich der Boden später. Für manche Kulturen ist es daher günstig erst ab Juni zu mulchen, wenn man die Austrocknung vermindern möchte.

Mögliche Mulchmaterialien:

Eigenes Mulchmaterial (Heckenschnitt, Rasenschnitt, Häckselgut, Laub) Stroh, Heu, Rindenmulch, Holzschnitzel, Schafwolle, Miscanthus. **Nicht erlaubt ist Mulchen mit Steinen, Kies etc.,: Schotterbeete sind auch durch die Stadt Braunschweig untersagt.**

Wer nicht mit abgestorbenen Pflanzenmaterial mulchen möchte, kann auch die Methode des regelmäßigen Hackens der offenen Beetflächen verwenden. Durch die krümelige Oberfläche wird auch die Verdunstung verringert, Unkraut kann nicht aufwachsen und

Schneckeneier werden zerstört. Dazu hier ein [Video](#).

[Hier](#) ein Video von jemand, der mit dem Mulchen nicht so gute Erfahrungen gemacht hat, in den Kommentaren wird ihm aber widersprochen.

[Hier](#) ein Video von Selfbio zum Selbstsammeln von Mulchmaterial. Von Selfbio gibt es auch weitere Videos zum Mulchen.

[Hier](#) ein Video zur Verwendung von Schafwolle. In den Kommentaren zum Video wird auch positiv dazu berichtet. Auch bei uns im Verein wird in einigen Gärten mit Schafwolle gemulcht. Hier ein [Video](#) in englischer Sprache über das Vermeiden von Kompost durch direkte Verteilung auf den Beeten. Das Video ist original in Englischer Sprache. Der Link ist die deutsche Übersetzung.

Hier ein [Video](#) zum Permablitz, der Umwandlung einer Rasenfläche mit dem Einsatz, unter anderen, von Pappe als Mulchmaterial. Das habe ich auch ein paar Mal für Wege im Garten gemacht, bis mir klar wurde, was für ein Chemiecocktail in Pappe enthalten ist. Einmalig um eine große Rasenfläche in Beete umzuwandeln, würde ich es aber noch einsetzen um das Umstechen des Rasens zu vermeiden.

Unkrautvlies / Bändchengewebe

Professionelle Gartenbaubetriebe setzen Bändchen- oder Kunststoffgewebe als Beetabdeckung ein. Ziel ist die schnellere Erwärmung des Bodens durch die dunkle Farbe, eine Verminderung der Verdunstung und die Unterdrückung von Unkraut. In das Vlies werden Löcher gebrannt und Pflanzen eingesetzt. Aus diesen Löchern wächst dann die Nutzpflanze, aber leider auch das Unkraut.

Es wird auch als Unterlage für andere Mulchmaterialien, wie zum Beispiel Rindenmulch verwendet. Das funktioniert das erste Jahr ganz gut, doch dann wachsen Pflanzenwurzeln durch, Mäuse fressen Löcher rein, etc. Der versprochene Effekt hält nicht an. Uns ging es auch mal so, wie in dem [Video](#) gezeigt. Das Video ist in Englisch, auf deutsche Spur umstellen ist nicht nötig die Bilder sprechen für sich.

Durch mechanische Beanspruchung (z.B. durch Wetter, UV-Strahlung, Begehen, Gartenarbeiten) können Fasern und kleine Kunststoffteilchen abgerieben werden. Diese Kunststoffpartikel gelangen in den Boden und können dort Mikroplastik verursachen. Mikroplastik im Boden kann die Bodenstruktur und Mikroorganismen negativ beeinflussen.

Beim Fachberaterlehrgang wurde vom Einsatz abgeraten. Tatsächlich verboten sind aber nur Kunststofffolien.

Totholzstapel

Ein Garten bleibt immer dynamisch und es fällt immer wieder Holzschnitt an. Spart Euch doch den Gang zum Container und legt einen Totholzstapel an.

Hier Videos dazu: [1](#) [2](#) . Im Video 1 wird ein toter Baumstamm an einen Metallständer befestigt. Das ist eine für den Kleingarten regelkonforme Möglichkeit. Tote Bäume müssen eigentlich entfernt werden. Bei uns im Verein ist die Regelung, dass tote Bäume für die Insekten etc. toleriert werden. Bitte prüft aber aus Eigeninteresse regelmäßig die Standsicherheit. Im Video 2 wird ein künstlerischer Aufbau eines Totholzstapels vorgestellt. [Hier](#) ein Artikel der die Vorteile von Totholz im Garten beschreibt.

Wer gerade dabei ist Hochbeete anzulegen, kann dort als unterste Lage auch den Holzschnitt verwenden.

Bodendecker

Vor zwei Jahren haben wir damit gestartet in unserem Garten an schattigen Stellen, an denen fast nichts anderes wuchs außer [Giersch](#), Bodendecker flächig zu pflanzen um weiteren Unkrautwuchs zu unterdrücken. Dazu haben wir folgende Pflanzen ausgewählt: [Dickmännchen](#)(Ysander) verschiedene Arten [Storchschnabel](#), [Golderdbeere](#)(Waldsteinia), verschiedene Arten [Elfenblumen](#). Eine Nachbarin hat mit der Golderdbeere schon seit längerer Zeit gute Erfahrungen in einen größeren Beet gemacht und uns auch mit Ablegern unterstützt. Elfenblume und Dickmännchen müssen bei uns noch vollflächig zusammenwachsen. Die Entwicklung ist aber positiv, was das Unkraut unterdrücken betrifft. Die verschiedenen Arten Storchschnäbel zeichnen sich durch schöne Blüten aus, haben aber scheinbar nicht so starke Unterdrückungswirkung.

Von unseren Vorgängern haben wir ein mit Efeu bedecktes Beet übernommen. Das funktioniert auch ganz gut, nur am Rand wächst etwas Rasen ein und mal kommt eine Brennessel durch. Durch die starke Wuchskraft des Efeus, sind aber immer wieder Pflegemaßnahmen fällig, da er an der Hauswand hochklettert.

Von einer anderen Gartennachbarin haben wir Ableger vom [syrischen Brandkraut](#) bekommen, dieses hat mit seinem gelben Blüten einen tollen Zierwert und deckt den Boden auch toll ab. Bei uns wächst es auf einer kleinen Trockenmauer und verbreitet sich gut. Die Blütenstengel wurden bei uns ca. 1 Meter hoch. Unkraut bzw. Giersch kam unter den großen Blättern nicht mehr hoch.



Links: Dickmännchen, Oben Elfenblume, Unten: Golderdbeere

Staudenbeete

Als Stauden werden Pflanzen bezeichnet deren oberirdische Teile im Winter absterben und die dann im Frühjahr neu austreiben. Die abgetrockneten Pflanzenteile entfernt man dann im Frühjahr bevor der Austrieb startet. Bei der Anlage eines Staudenbeets kann man sehr kreativ werden, was die Höhenstaffelung und den Farbverlauf übers Jahr betrifft. Die Pflegemaßnahmen übers Jahr sind überschaubar. Eventuell muss man im Frühjahr von sich etwas stärker ausbreitenden Arten etwas abstechen und später dann abgestorbene Blüten entfernen. Im Handel gibt es Staudenpakete, die farblich abgestimmt sind und über das ganze Jahr Blüten hervorbringen.

Hier eine [Webseite](#), die fertige Staudenpakete anbietet. Auf 4 Seiten kann man sich von verschiedenen Kombinationen inspirieren lassen.

Bei uns im Garten haben sich diese Stauden bewährt:

[Sibirischer Tee](#), [Frauenmantel](#), [Sonnenhut](#), [Kerzenknöterich](#), [Anemonen](#), [Brunnera](#), [Fetthenne](#), [Herbstaster](#), [Phlox](#), [Stockrosen](#), [Taglilien](#), [Beinwell](#), [Staudensonnenblume](#)

Blumenzwiebel verwildern lassen

Tulpen werden gern von Wühlmäusen gefressen, die Ausgaben dafür kann man sich sparen.

Was bei uns im Garten aber gut funktioniert hat sind folgende Zwiebelgewächse: Krokusse, Milchstern, Spanisches Hasenglöckchen, Winterlinge, Narzissen, Herbstzeitlose, Zierlauch,

Safrankrokus und Kaiserkrone. Man pflanzt nur einmal und muss dann nichts mehr machen. Krokusse, Winterlinge, Milchstern und spanisches Hasenglöckchen verbreiteten sich von selbst im Garten. Achtung: Die Herbstzeitlose ist sehr giftig, aber es ist auch sehr faszinierend, wenn sich im Herbst nur die Blüten aus dem Boden schieben. Dagegen ist der ebenfalls im Herbst blühende Safrankrokus eine Nutzpflanze.

ADR-Rosen wählen (Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung)

1950 wurde die Rosenneuheitsprüfung durch die deutschen Rosenzüchter eingeführt. Die neuen Rosen werden in 12 Prüfgärten deutschlandweit gepflanzt und werden dann 3 Jahre auf Merkmale wie Wirkung der Blüte, Duft, Wuchsform, Reichblütigkeit, Winterhärte und als wichtigstes Bewertungskriterium auf die Widerstandsfähigkeit gegenüber Blattkrankheiten geprüft. Das Prädikat gilt immer nur für 15 Jahre, dann wird neu geprüft.

Wer also ein ADR-Rose kauft muss nicht gegen Blattkrankheiten ankämpfen und hat eine Rose mit guter Qualität, die nicht schnell ersetzt werden muss

Standortgerechte Pflanzen

In unserem Gartenverein sind Pflanzen nicht gut aufgehoben, die einen extrem feuchten lehmigen Boden benötigen. Frostempfindliche Pflanzen benötigen einen Winterschutz etc. Wer es einfacher haben möchte und auch nur einmal pflanzen möchte, wählt Pflanzen, die mit unserem eher sandigen humosen Boden gut zurecht kommen. Man kann auch schauen, was sich im Verein bewährt hat.

Rasen reduzieren / Metallkante

Rasen erfordert regelmäßiges Mähen und breitet sich gern in angrenzende Flächen aus. Eine Idee wäre es daher zu schauen, ob man Rasen durch zum Beispiel Staudenbeete oder Rasenwege durch Mulchflächen ersetzen kann.

Um das Einwachsen in angrenzende Flächen sicher zu vermeiden, gibt es im Handel seit einiger Zeit verschiedene Systeme von Metallkanten oder von der Rolle, verzinkt oder als Cortenstahl, die bis auf 1-2 cm Höhe in den Boden eingeschlagen werden. Die Metallkante steckt dann so tief im Boden, dass der Rasen nicht darüber und auch nicht mehr darunter durchwachsen kann. Eigene Erfahrungen habe ich damit noch nicht gemacht. Bei uns im Verein habe ich es auch schon andersherum gesehen: Das Gemüsebeet im Rasen wird durch eine Metallkante abgegrenzt. [Hier](#) eine Videoanleitung zum Verlegen.

Wir haben uns gegen eine Metallkante entschieden, da wir nicht sicher sind, wie es mit dem Rasenmäher beim Überfahren klappt.

Automatische Bewässerung

Ein Gartennachbar hat es geschafft, mich für eine automatische Bewässerung zu begeistern. Er setzt die automatische Bewässerung im Gewächshaus und im Freiland für Gemüse ein. Wir setzen ein System mit Tröpfchenbewässerung ein. Über ein Solarmodul wird die Batterie des Steuergerätes geladen, das dann morgens und abends, für eine einstellbare Zeit die Pumpe aktiviert. Als Wasservorratsbehälter dient uns eine Regentonne neben dem Gewächshaus. Jetzt müssen wir nur noch die Regentonne mit Wasser befüllen, wenn es nicht mehr regnet. Mein subjektiver nicht gemessener Eindruck ist auch, dass wir mit dieser Methode den Wasserverbrauch deutlich gesenkt haben.

[Hier](#) ein Video mit der Anlage, die unser Gartennachbar im Freiland verwendet. Für unser Gewächshaus nutzen wir vom gleichen Hersteller eine kleinere Anlage. Wer auf die ganz große Lösung aus ist, hier ein [Video](#) vom Kanal Selfbio.

Nacktschnecken

Der Hauptgegner für junge Gemüsepflanzen ist aktuell die [Spanische Wegschnecke\(Wikipedia\)](#) Bitte beachtet das die [Weinbergschnecke](#), die auch in unseren Gärten vorkommt durch das Naturschutzgesetz geschützt ist.

Hier ein [Video](#) zum Selberbauen von Schneckenkragen: und hier ein paar [Bekämpfungshinweise](#), hier ein [Video](#) zum Einsatz von Kupferband, hier [Video](#) zum Schneckenzaun. Für Hochbeete gibt es Metallprofile, die man aufschrauben kann.

Wir arbeiten in unserem Garten mit der Brettmethode und sammeln die Schnecken bequem tagsüber darunter ab. Wir setzen Schneckenkragen ein, um Jungpflanzen zu schützen.

Bei einigen Pflanzen haben wir Umstellungen gemacht. Schnecken mögen [Funkien](#) gern, die haben wir durch [Brunneras](#) ersetzt, die nicht gefressen werden. Es gibt auch Gartenfreunde die nach Einbruch der Dunkelheit mit der Taschenlampe sammeln gehen.

Nach dem Sammeln gießen wir kochendes Wasser in den Eimer mit den Schnecken.

Mit Schneckenkorn tötet man auch nützliche Schnecken, wie den [Tigerschneigel](#) oder die Weinbergschnecke. Wir verzichten daher auf den Einsatz.

Wer sich ganz ausführlich zu Schnecken informieren möchte und 34 Minuten Zeit, kann sich dieses [Video](#) anschauen. Hier wird die Schneckenexpertin Katharina Mason interviewt und deren Aussagen mit den Empfehlungen von [Natura DB](#) abgeglichen

Schuffel / Bügelzughacke

Wie ihr alle wisst, ist der Weg vor Eurem Garten bis zur Mitte unkrautfrei zu halten. Wir verwenden dazu die Bügelzughacke, die in dem [Video](#) als 4. Werkzeug vorgestellt wird. Damit ist das Unkraut schnell entfernt. Mit einem Laub/Fächerbesen aus dem gleichen Stecksystem fegen wir es dann zusammen. Dadurch erspart man sich das einzelne Herausreißen von Pflanzen in gehockter Haltung.

Gründüngung

Falls man es mal nicht schafft ein Beet zu bestellen, ist Gründüngung aus unterschiedlichen Gründen eine gute Option. Pflanzenarten die als Gründüngung verwendet werden können, Auswahl: Ackerbohnen, Bienenfreund, Seradella, Gelbsenf, Inkarnatklée, Tagetes, Ringelblume, Bitterlupine, Buchweizen, Feldsalat, Spinat.

Je nach eingesetzter Pflanzenart fördert man den Stickstoffgehalt des Bodens, lockert ihn durch die Wurzeln tief, vertreibt Nematoden, verringert die Verdunstung, vermeidet das Aufwachsen von Unkräutern und fördert den Humusgehalt des Bodens.

Hier zwei Videos mit mehr Informationen dazu: [1](#) und [2](#).

Falsches Saatbeet (Saatbett)

Dazu legt man ein Beet an, als wollte man aussäen und wartet ein bis zwei Wochen, je nach Wetter. Dann entfernt man das aufgelaufene Unkraut sehr flachgründig, um nicht tiefliegende weitere Unkrautsamen nach oben zu befördern und sät dann die gewünschte Kulturpflanze aus. Hier ein [Video](#) dazu und hier eine [schriftliche Anleitung](#).

Wühlmäuse

Zuerst die wichtige Frage, wie unterscheiden sich die Gänge/Haufen von Wühlmäusen und Maulwürfen. Maulwürfe häufen die Erde viel höher auf als Wühlmäuse, der Gang befindet sich unter der Mitte des Haufens, bei Wühlmäusen sind die Haufen flacher und der Gang setzt seitlich an. Hier ein [Video](#) dazu. **Die Unterscheidung ist wichtig da Maulwürfe unter Naturschutz stehen und nicht getötet werden dürfen.**

Wühlmäuse sind Pflanzenfresser und fressen unterirdisch an Gemüse, Wurzeln und Tulpen. Bei uns hatten sie auch mal einen ganzen jungen Apfelbaum nach Biberart gefällt. Angeblich soll man sie mit Kaiserkronen, Knoblauch fernhalten können und mit anderen Pflanzen deren Geruch sie nicht mögen. Die Wühlmäuse bauten dann den Gang dicht an den Kaiserkronen. Eine ehemalige Gartennachbarin hatte ein Ultraschallgerät, das uns ziemlich genervt hat, die Wühlmäuse aber keineswegs. Der Gang war 50 cm weg von dem Gerät.

Ich hatte auch mal [Karbaid](#) getestet, aber das vertreibt die Wühlmäuse dann nur zu den Nachbarn. Hier ein [Video](#) mit unterschiedlichen Erfahrungen.

Manchmal liest man, dass Mulchschichten die Wühlmäuse anziehen, das kann ich nicht bestätigen. Den stärksten Befall mit Wühlmäusen hatten wir, bevor wir mit dem Mulchen begonnen haben.

Bekämpfung mit Giftködern wäre für mich persönlich immer die allerletzte Möglichkeit, da die Folgen schwer abschätzbar sind.

Was also tun? Wer ein Hochbeet bauen möchte legt als unterste Lage einen engmaschigen Kaninchendraht ein und faltet die Rändern seitlich etwas hoch, damit ist das Hochbeet geschützt.

Bekämpfung mit Fallen: [Supercat](#), [Bayrische Drahtfalle](#), [Gasdruckfalle](#)

Bei uns haben die Supercat und verschiedene Drahtfallen gut funktioniert. Gasdruckfallen hatten wir noch nicht, aber ein ehemaliger Gartenfreund hat von guten Erfolgen berichtet. Die getöteten Wühlmause richten definitiv keinen Schaden mehr an.

Probiert also aus, was für Euch funktioniert. Im Fachberaterlehrgang war ein Friseur dabei, der hat viel mit Haaren vergrämt. Im Internet findet man noch viele weitere Tipps.

Michael Proniuk

Gartenfachberater [KGV Hopfenkamp](#)